

SIMONE KORNAPPEL

Terrassenufer

Die Laternen spucken ihr gedämpftes Licht
als gelbe Gischt auf die schwarze Elbe und der
Kies in meinem Schuhprofil vertont meine
müden Schritte lebhaft. Ein Obdachloser lässt
eine Melodie gleich einem Aderlass aus seiner
Gitarre in den Abend rinnen. Verfänglich
hängen Tonsequenzen wie Spinnweben in der
Luft - ich kaufe mich mit einem Euro frei,
doch die Erinnerung ist mir auf den Fersen
und schleicht sich auf leisen Sohlen in meinen
Schlagschatten. Als das Lied erfriert, drückt
mir der Mann das Geld zurück in die Hand:
„Gestatten, Peter Schlemihl - ich möchte Ihnen
Ihren Schatten abkaufen“. Er deutet auf die
graue Gestalt, die sich wie eine Pfütze aus
Angstschweiß zu meinen Füßen auftut. Noch
bevor ich etwas erwidern kann ist er mitsamt
meinem Schatten verschwunden. Allein verliere
ich mich im Gaffen bis die Nacht blau anläuft.

*copyright: Simone Kornappel, *1978 in Bonn. Lebt in
Hamburg, studiert Medizin und schreibt Gedichte sowie
Kurzgeschichten. Veröffentlicht in den Anthologien:
Liebestrauer, Katharina und Wortwal.
Gemeinschaftsprojekte: Großstadt(ge)dichte; Lyrik auf Flyern*